

Weitere Beispiele für Abläufe im Bereich Zahlungsverkehr / Banking

Durch entsprechende Parametrisierung können Sie den Grad der Automatisierung bei der Verarbeitung der Zahlungen weitgehend an Ihre Anforderungen anpassen.

Folgende Möglichkeiten bestehen (die dargestellten Szenarien sind lediglich ein Beispiel, um die vielfältigen Variationen verschiedener Arbeitsweisen veranschaulichen zu können):

A) Assistentengesteuerte automatische Verarbeitung der Zahlungen/ Verwaltung der Kontoauszüge innerhalb der Software:

1. Sie erfassen im Warenwirtschafts-Modul Rechnungen und/ oder Eingangsrechnungen.
2. Aufgrund der [Vorgangsbuchungsparameter](#) werden [Offene Posten](#) erstellt.
3. Im Bereich [Zahlungsverkehr](#) erstellen Sie mit Hilfe des [ASSISTENT OP](#) Datensätze der zur Zahlung fälligen OP's (Zahlungen z.B. an Ihre Lieferanten) und der einzuziehenden OP's (Lastschriften von Ihren Kunden).
4. Sie [übertragen diese Daten](#) an Ihre Bank. Sie haben dazu ein oder mehrere Konten bei Ihrer Bank für den Online-Zugriff eingerichtet.
5. Sie [rufen online von Ihren Konten Bewegungsdaten ab](#), die ins Programm in den Bereich [Kontoauszüge](#) eingelesen werden.
6. Anschließend [weisen Sie aufgrund der Angaben im Verwendungszweck die Zahlungen Ihren OP zu](#).
7. OP, die zugewiesen werden konnten, werden [assistentengesteuert automatisch ausgeglichen](#) und/ oder ein Buchungssatz im Modul FiBu wird erstellt.

B) Assistentengesteuerte automatische Verarbeitung der Zahlungen/ Verwendung des XML-Datenträgertausch:

Bei dem unter A) beschriebenen Ablauf werden in den Schritten A4) und A5) die Daten nicht online übermittelt, sondern die Daten werden mit einer [XML-DATEI](#) ausgetauscht.

C) Assistentengesteuerte automatische Verarbeitung der Zahlungen/ Verwendung einer externen Online-Banking-Software:

Bei dem unter A) beschriebenen Ablauf werden in den Schritten A4) und A5) die Daten nicht online übermittelt. Stattdessen erstellen Sie eine [XML-Datei](#), die Sie lokal abspeichern, um diese Daten in eine Online-Banking-Software einzulesen.

Sie verwenden also nicht den Bereich Kontoauszüge im Programm, denn die Übermittlung der Daten an die Bank, das Abrufen und Anzeigen der Bewegungen übernimmt die Online-Banking-Software.

Wenn Sie aus der Online-Banking-Software ebenfalls XML-Dateien erstellen können, so können Sie diese [über den Import-Assistent Ihre Software einlesen](#) (Schritte A5) und folgende).

D) Manuelle Verarbeitung der Zahlungen:

1. Sie erfassen im Warenwirtschafts-Modul Rechnungen und/ oder Eingangsrechnungen.
2. Aufgrund der [Vorgangsbuchungsparameter](#) werden Offene Posten erstellt.
3. Kontoauszüge liegen Ihnen in Papierform vor.
4. Sie vergleichen die Zahlungen auf den Kontoauszügen mit den [Offenen Posten](#) der Rechnungen und führen den Ausgleich über die Schaltfläche [AUSGLEICHEN](#) durch bzw. alternativ, indem Sie im Modul FiBu in den Geschäftsvorfällen einen Buchungssatz erfassen.
5. Den Bereich [Zahlungsverkehr](#) könnten Sie nutzen, um für Zahlungen an die Lieferanten die Überweisungsträger auszufüllen und zu [drucken](#) .



Hinweis

Selbstverständlich können Offene Posten auch durch die Buchungserfassung in der Finanzbuchhaltung bereit gestellt werden. In diesem Falle werden die Offenen Posten mit der endgültigen Buchung in den Geschäftsvorfällen (Buchungslauf) erzeugt.